

ABV hält die Distanz zum Schlusslicht

BOWLING Frankfurter Zweitligist gewinnt zumindest in Moers

Frankfurt – Die ersten diesjährigen Spiele der 2. Bundesliga verliefen für die Frankfurter Bowler alles andere als erfolgreich. Einigermaßen zufrieden hätte höchstens der **ABV Frankfurt** sein können. Beim Tabellenzweiten BSG Recklinghausen gab es zwar eine 0:4-Niederlage, doch der 3:1-Erfolg bei den Assinia Minders in Moers sorgte für ein wenig Abstand zum Schlusslicht Hameln, das die Frankfurter noch auf ihren Heimbahnen in Hanau empfangen.

In Recklinghausen sah es zunächst gut aus. Nach den drei aus Einzel- und Doppelspielen bestehenden Runden lagen die Gäste vor allem dank der starken Vorstellung von Maximilian Stane (mit einem Schnitt von 210,5 Pins Tagesbester) sogar in Führung. Zwei verlorene Baker (jedes der fünf Teammitglieder wirft abwechselnd) kosteten jedoch den möglichen Punktgewinn. Die zweite Hälfte verlief genau umgekehrt. Die ABV-Spieler gewannen bei-

de Baker, bauten dann aber ab. Nach Spielpunkten verloren die Frankfurter 16:22, nach Pins 6258:6333.

In Moers setzten sich die Hessen sofort ab. Die erste Hälfte brachte für das 13:6 den ersten Punkt, wobei den größten Anteil daran Dennis Hübner (Schnitt 198,2) hatte. In der zweiten Hälfte wurden zwar die beiden Baker verloren, doch nachdem Hübner/Marius Meurer, Marc Lucke/Stane und Ewald für die maximale Ausbeute gesorgt hatten, war die Messe trotz der doch noch verlorenen zweiten Hälfte gelesen. Die Punkte für das Spielresultat (20:18) und die Pins (6301:6033) waren dem ABV nicht mehr zu nehmen.

Diesmal wohl kein BV 77-Wunder

In der anderen Gruppe scheint der Abstieg des noch sieglosen **BV 77 Frankfurt** nach dem 0:4 in Waiblingen und dem 1:3 in Stuttgart besiegelt zu sein. Die Pinzahlen, die der

Neuling erzielt, sind einfach zu wenig, um auf ein ähnliches Wunder wie vor einem Jahr hoffen zu können. Damals gewann das Schlusslicht im letzten Spiel bei der als Meister feststehenden Lokomotive Stockum 4:0. Diesmal beträgt der Abstand zum Vorletzten **Blau-Gelb Frankfurt** aber bereits sieben Punkte, wobei der mit Routiniers bestückte Neuling auch nach Pins deutlich besser ist. Bei den 0:4-Pleiten in Stuttgart und in Waiblingen merkte man die Abwesenheit der Leistungsträger Karsten Aust und Aust Frank Heine deutlich. Mit ihnen im Team dürften die Blau-Gelben das auf ihrer Heimbahn in Langen in drei Wochen stattfindende Stadtderby gegen den BV 77 wie schon im Hinspiel deutlich gewinnen.

Die 2. Bundesliga der Damen fand in Langen statt. Dort konnte der **BC Blau-Gelb Frankfurt** auf seinen Trainingsbahnen den Heimvorteil nicht nutzen. Das Auftaktspiel gegen

Dortmund wurde noch klar gewonnen, doch dann folgten vier klare Niederlagen. Besser lief es in den Baker-Begegnungen, in denen es gelang, den in Langen wie in der Gesamtwertung führenden Little Rollers Leipzig die einzige Niederlage beizubringen. Beste im Frankfurter Team war wie meistens Uta König, die mit den anspruchsvollen Bahnen auch ihre Probleme hatte. „Die sehr kurze Ölung machte allen Schwierigkeiten. Außerdem brauchten wir Zeit, sich wieder an die Bundesliga zu gewöhnen. Die Pause war einfach zu lang“, erklärte dazu die Blau-Gelb-Spielführerin.

In der Tat: Zwischen dem dritten und vierten Spieltag lagen viereinhalb Monate. Der noch ausstehenden Durchgänge in Oberhausen und Leipzig können die Frankfurterinnen aber unbeschwert entgegensehen. Die im Tabellenmittelfeld platzierten Blau-Gelben haben weder mit Abstieg noch mit Aufstieg noch etwas zu tun. 13